

# Floorzero®

Strukturspachtelmasse aus innovativem Verbundmaterial mit Polymermatrix für Cementoresina®-Bodenflächen. Italienisches Design für das wohnliche Wohlbefinden.

Spachtelmasse, die aus einer Mischung reiner Harze mit hoher Haftung und Haltbarkeit formuliert wurde. Gestaltet eine feste und elastische „Nullschicht“, die den vorhandenen Untergrund beschichtet, indem sie fest daran haftet und Mängel beseitigt. Idealer Strukturuntergrund für durchgehende Cementoresina®-Bodenflächen. Für den Innenbereich, für Bodenflächen, Treppen und Duschtassen in Räumen im Privat- und Gewerbebereich.



## Rating 3

- ✓ Regional Mineral ≥ 30%
- × VOC Low Emission
- ✓ Solvent ≤ 5 g/kg
- × Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

1. Leicht verarbeitbar
2. Elastische Beschichtung für vorhandene Bodenflächen
3. Elastische Versiegelung von Fugen, Rissen und Spalten im Untergrund
4. Elastisch und fest, Dämpfung von Stößen und Beanspruchung des Untergrunds
5. Dauerhafte Elastizität: ≥ 6,6% nach ISO 527-2
6. Kein Schrumpfen und kein Schwund: dimensionsstabil nach DIN EN 12617-1:2004
7. Geeignet für Untergründe mit Fußbodenheizung nach DIN EN 1903
8. Kann direkt auf die mit Aquastop Nanoflex, Aquastop Nanogum und Nanodefense Eco hergestellte Abdichtungen aufgebracht werden



---

## Anwendungsbereich

- Feste Spachtelmasse und Strukturuntergrund für:
  - durchgehende Cementoresina®-Bodenflächen und Treppen
  - durchgehende Cementoresina® R11-Bodenflächen mit hoher Rutschhemmung
  - Hoch rutschfeste, durchgehende Cementoresina® R11-Bodenflächen.
- Untergründe:
  - mit EP21 grundierete Estriche und zementäre Nivelliermassen
  - Mit EP21 grundierete Calciumsulfatestriche
  - Synthetische Estriche aus der Mischung von EP21 und Quarzo 5.12
  - Mit Keragrip Eco Pulep behandelte Altböden aus Marmor, Keramik, Steinzeug oder ähnlichen Materialien
  - Abdichtungen, die mit Aquastop Nanoflex, Aquastop Nanogum und Nanodefense Eco hergestellt worden sind
- Innenräume, zum Einsatz im Privat- und Gewerbebereich. Geeignet für die Verfestigung von Untergründen mit Fußbodenheizung. Nicht anwenden  
Im Außenbereich; auf nicht fachgerecht vorbereiteten Untergründen mit Fußbodenheizung; auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchtigkeit über 2 CM-%; auf zementären Untergründen mit Fußbodenheizung und Restfeuchtigkeit über 1,8 CM-%; auf Calciumsulfatuntergründen mit Restfeuchtigkeit über 0,5 CM-%; auf Calciumsulfatuntergründen mit Fußbodenheizung und Restfeuchtigkeit über 0,3 CM-%; auf Parkett, PVC, Laminat- und Linoleumböden.

---

## Anwendungshinweise

- Vorbereitung der Untergründe
  - Estriche und herkömmliche zementäre Nivelliermassen: Die Untergründe müssen von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, frei von losen oder nicht fest verankerten Teilen sein wie Rückstände von Zement, Kalk, Lacken und Klebstoffen, die vollständig entfernt werden müssen. Die Untergründe müssen stabil und unverformbar sein und den Feuchtigkeitsschwund beim Trocknen bereits abgeschlossen haben. Die Untergründe müssen dauerhaft trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein. Zementäre Untergründe dürfen eine Restfeuchtigkeit von höchstens 2 CM-% aufweisen bzw. 1,8 CM-% bei Fußbodenheizung. Die Untergründe müssen im Abreißversuch eine Oberflächen-Haftfestigkeit nach ASTM D 4541 von > 1,5 MPa und eine Druckfestigkeit von > 25 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Zementäre Untergründe müssen mit geeignetem Material (Diamant- oder Korundscheibe) abgeschliffen werden, um Verunreinigungen oder oberflächliches Bleeding zu entfernen. Risse, Spalten und Fugen sind festzusetzen und mit einem Winkelschleifer mit Diamantscheibe aufzuschneiden. Lose oder nicht ausreichend feste Teile entfernen, den Untergrund gründlich absaugen und von Staub bzw. Schleifrückständen reinigen. Saugende zementäre Untergründe sind mit EP21 zu behandeln, das pur mit der Walze bei einem Verbrauch von ca. 0,2 l/m<sup>2</sup> aufgetragen wird. Die Grundierung gleichmäßig auf die Oberfläche auftragen, dabei Überschuss vermeiden. EP21 vom Untergrund aufsaugen lassen, bevor im anschließenden Arbeitsgang Floorzero® aufgetragen wird.
  - Calciumsulfatestriche: Die Untergründe müssen stabil und unverformbar sein und den Feuchtigkeitsschwund beim Trocknen bereits abgeschlossen haben. Die Untergründe müssen dauerhaft trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein. Calciumsulfatestriche dürfen eine Restfeuchtigkeit von höchstens 0,5 CM-% aufweisen bzw. 0,3 CM-% bei Fußbodenheizung. Calciumsulfatestriche müssen mit geeignetem Mitteln geschliffen, mit mechanischen Saugern gereinigt und anschließend mit EP21 grundiert werden, das bis zu 30 % mit Keragrip Eco Pulep verdünnt und mit der Walze aufgetragen wird; Verbrauch ca. 0,1 - 0,2 l/m<sup>2</sup>, je nach Saugfähigkeit des Untergrunds. Mindestens 6 Stunden bis zur vollständigen Verdunstung des Lösemittels abwarten und anschließend die zweite Schicht pur mit der Walze bei einem

# Anwendungshinweise

- Verbrauch von ca. 0,2 l/m<sup>2</sup> auftragen. Die Grundierung gleichmäßig auf die Oberfläche auftragen, dabei Überschuss vermeiden. EP21 vom Untergrund aufsaugen lassen, bevor im anschließenden Arbeitsgang Floorzero® aufgetragen wird.
- Synthetische Estriche: Die Untergründe sind mit geeigneten Mitteln (Diamant- oder Korundscheibe) zu schleifen, um evtl. vorhandene Unebenheiten zu beseitigen. Lose oder nicht ausreichend feste Teile entfernen, den Untergrund gründlich absaugen und von Staub bzw. Schleifrückständen reinigen.
  - Altböden aus Marmor, Keramik, Feinsteinzeug: Die Untergründe müssen von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, frei von losen, nicht ausreichend fest verankerten Teilen sein; ggf. vorhandene inkohärente Elemente sind vollständig zu entfernen. Die Untergründe müssen stabil und unverformbar sein und den Feuchtigkeitsschwund beim Trocknen bereits abgeschlossen haben. Die Untergründe müssen dauerhaft trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein. Zementäre Untergründe dürfen eine Restfeuchtigkeit von höchstens 2 CM-% aufweisen, bzw. 1,8 CM-% bei Fußbodenheizung. Die Untergründe sind mit geeigneter Diamantscheibe zu schleifen, um ggf. vorhandene Verunreinigungen zu entfernen und optimale Haftung zu gewährleisten. Risse, Spalten und Fugen sind festzusetzen und mit einem Winkelschleifer mit Diamantscheibe aufzuschneiden. Lose oder nicht ausreichend feste Teile entfernen, den Untergrund gründlich absaugen und von Staub bzw. Schleifrückständen reinigen. Die Untergründe sind mit der Haftgrundierung Keragrip Eco Pulep vorzubereiten; hierzu ein Tuch mit Keragrip Eco Pulep anfeuchten und die gesamte Bodenfläche reinigen. Das Lösemittel verdunsten lassen, damit sich die Haftgrundierung gleichmäßig auf der gesamten Oberfläche verteilen kann. Eine Wartezeit von 30 Min. vor dem nächsten Arbeitsgang einhalten. Das Verschütten von Keragrip Eco Pulep ist zu vermeiden, da die Fugen feucht werden und anschließend Probleme durch aufsteigende Dämpfe verursachen können.
  - Mit Aquastop Nanoflex, Aquastop Nanogum und Nanodefense Eco hergestellte Abdichtungen: Die Untergründe leicht mit Schleifpapier, Körnung 120, anschleifen, um ggf. vorhandene Verunreinigungen zu entfernen und optimale Haftung zu gewährleisten. Nach dem Schleifen den Untergrund gründlich absaugen und von Staub bzw. Schleifrückständen reinigen. Die Untergründe sind mit der Haftgrundierung Keragrip Eco Pulep vorzubereiten; hierzu ein Tuch mit Keragrip Eco Pulep anfeuchten und die gesamte Bodenfläche reinigen. Das Lösemittel verdunsten lassen, damit sich die Haftgrundierung gleichmäßig auf der gesamten Oberfläche verteilen kann. Eine Wartezeit von 30 Min. vor dem nächsten Arbeitsgang einhalten.
- Vorbereitung der Fugen in herkömmlichen Systemen  
Der Untergrund muss den Trocknungsprozess bereits abgeschlossen haben.
- Trenn-/Randfugen: Den Randdämmstreifen auf Höhe des Bodens abschneiden und nach unten eindrücken (sicherstellen, dass es sich nicht um einen Schalldämmstreifen handelt). Die Fugenränder mit EP21 befeuchten, das pur mit dem Pinsel aufgetragen wird; dabei Überschuss vermeiden.
  - Feldbegrenzungsfugen: Die Fuge mit einem Winkelschleifer (Schnitttiefe 4 - 6 mm) aufschneiden und erweitern; die Fugenränder mit EP21 befeuchten, das pur mit dem Pinsel aufgetragen wird; dabei Überschuss vermeiden.
  - Dehnungs-/Bauwerksfugen: Die Fuge mit einem Winkelschleifer (Schnitttiefe 4 - 6 mm) aufschneiden und erweitern; die Fugenränder mit EP21 befeuchten, das pur mit dem Pinsel aufgetragen wird; dabei Überschuss vermeiden. Fugen dieser Art können geschlossen werden, so dass die Durchgängigkeit der Oberfläche des Systems in 3 Schichten erhalten wird. Den normalen Dehnungsbewegungen des Untergrunds folgend, können sich die Fugen im Gegenlicht je nach Art der Bewegung des Untergrunds als Erhöhungen oder Vertiefungen abzeichnen.
- Vorbereitung der Fugen in Systemen mit überdeckter Fußbodenheizung  
Der Untergrund muss verlegereif, d. h. völlig trocken sein. Das ordnungsgemäße Auf- und Abheizen (Heizprotokoll) der gesamten Anlage muss wenig Tage vor dem Aufbringen von Floorzero® abgeschlossen worden sein.
- Trenn-/Randfugen: Den Randdämmstreifen auf Höhe des Bodens abschneiden und nach unten eindrücken. Die Fugenränder mit EP21 befeuchten, das pur mit dem Pinsel aufgetragen wird; dabei Überschuss vermeiden. In Räumen über 10 m<sup>2</sup> wird empfohlen, am Ende der Verarbeitung den Sockel Invisible an der Wand anzubringen, um die Dehnungsbewegungen und den Schwund der Randfuge abzudecken.
  - Feldbegrenzungsfugen: Die Fuge mit einem Winkelschleifer (Schnitttiefe 4 - 6 mm) aufschneiden und erweitern; die Fugenränder mit EP21 befeuchten, das pur mit dem Pinsel aufgetragen wird; dabei Überschuss vermeiden
  - Dehnungs-/Bauwerksfugen: Die Fuge mit einem Winkelschleifer (Schnitttiefe 4 - 6 mm) aufschneiden und erweitern; die Fugenränder mit EP21 befeuchten, das pur mit dem Pinsel aufgetragen wird; dabei Überschuss vermeiden. Fugen dieser Art können geschlossen werden,

## Anwendungshinweise

so dass die Durchgängigkeit der Oberfläche des Systems in 3 Schichten erhalten wird. Den normalen Dehnungsbewegungen des Untergrunds folgend, können sich die Fugen im Gegenlicht je nach Art der Bewegung des Untergrunds als Erhöhungen oder Vertiefungen abzeichnen. Falls die Anlage unterschiedliche Heizkreise mit verschiedenen Temperaturen umfasst, sind Fugendehnprofile anzuordnen, um die Dehnbewegungen des Untergrunds zu ermöglichen.

- Bei offenen Flächen die sich über 40 m<sup>2</sup> erstrecken, ist gemeinsam mit dem Heizungsinstallateur zu prüfen, ob die Fugen, abhängig von der maximalen Betriebstemperatur, geschlossen werden können.

### → Überarbeitung der Fugen

Der Untergrund muss den Trocknungsprozess bereits abgeschlossen haben.

Alle (oben beschriebenen) Fugen und die Risse sind nach Vorbereitung mit dem Produkt Floorzero® (A+B) mit Zusatz von 3 - 5 % thixotropierendem Addensante (Verdickungsmittel) zu verfügen und zu verschließen; dabei sicherstellen, dass die so erhaltene Mischung mit der Zeit nicht absackt.

Anmerkung: Alle Fugen und Risse, die wie oben beschrieben ordnungsgemäß geschlossen wurden und weiter "arbeiten" könnten, indem sie der normalen Dehnung des Untergrunds folgen, können sich im Gegenlicht als Erhöhung oder Vertiefung, je nach Art der Bewegung des Untergrunds, abzeichnen.

### → Vorbereitung

Floorzero® wird zubereitet, indem Teil A und B mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl (400 U/Min.) von unten nach oben vermischt werden, dabei ist das in der Verpackung vordosierte Verhältnis von 9,25 : 0,75 (nach Gewicht) einzuhalten. Teil B gut schütteln und in den Eimer mit Teil A schütten, dabei auf homogenes Durchmischen der beiden Teile achten, bis eine Masse mit einheitlicher Konsistenz und Farbe entsteht. Nach einem ersten sorgfältigen Mischvorgang die Wände und den Boden des Eimers mit einer rechteckigen Kelle abfahren, um anhaftendes Material, das möglicherweise nicht in Kontakt mit Teil B gekommen ist, zu lösen. Nach dem Abstreifen der Kelle am Eimer erneut mit dem Rührwerk mischen, bis eine Mischung mit vollkommen homogener Farbe entsteht. Nur so viel Produkt anrühren, wie binnen 30 Minuten verbraucht werden kann.

### → Anwendung.

Auf der gesamten Oberfläche das Glasfaser-Armierungsnetz Net 90 ausbreiten, dabei die Ränder aneinander angrenzen. Das Produkt mit einer Glättkelle verspachteln, dabei das Glasfaser-Armierungsnetzes Net 90 einarbeiten; Verbrauch ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup>. Beim Aufbringen auf vollständige Überdeckung des Glasfasernetzes achten. Frisch in frisch im Überschuss mit dem Sand Quarzo 1.3 abstreuen; Verbrauch ca. 2 kg/m<sup>2</sup>.

### → Reinigung

Die Werkzeuge werden mit Diluente 01 gereinigt. Nach dem Erhärten kann Floorzero® nur noch mechanisch entfernt werden.

## Zertifizierungen und Kennzeichnungen



\* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

## Weitere Hinweise

→ Duschen/Badewannen: Bei der Anwendung in Duschkabinen, Badewannen, Dampfbädern oder an Waschtischen wird empfohlen, Aquastop Flangia 120x120 an allen Unterbrechungsstellen des Systems (Abläufe, Armaturen usw.) einzusetzen oder bei horizontalen/vertikalen Ecken in die Spachtelmasse Wallzero einzuarbeiten, bevor Floorzero aufgebracht wird. Falls bereits Flansche oder Dämmstreifen in der darunter liegenden Abdichtung eingearbeitet worden sind, ist es vor dem Aufbringen von Wallzero nicht erforderlich, Dämmstreifen und Flansche einzusetzen.

→ Wenn vorgesehen ist, nach dem Aufbringen der Grundierung EP21 das Produkt länger als 18 Stunden reagieren zu lassen, ist die letzte Schicht EP21 im frischen Zustand mit Quarzo 1.3 abzustreuen.  
 → Vor dem nächsten Arbeitsgang anschleifen und den überschüssigen Quarzsand absaugen.  
 → Auf Keramikböden sind übermäßige Reinigungen mit Wasser und Soda zu vermeiden, damit die Untergründe nicht zu sehr durch die Fugen befeuchtet werden.

## Weitere Hinweise

- Unebene oder übermäßig raue Untergründe sind durch geeigneten Produkte wie Keratech® Eco Flex oder synthetische Mörtel aus der Mischung von EP21 und Quarzo 5.12 im Verhältnis 1 : 10 zu glätten und/oder auszugleichen. Verbrauch EP21 200 ml/mm/m<sup>2</sup>, Verbrauch Quarzo 5.12 - 2 kg/mm/m<sup>2</sup>. Bei der Verarbeitung sind die Technischen Datenblätter der o. g. Produkte zu beachten.
- Für die Befestigung von Edelstahlprofilen L03 zunächst das Metall mit der Haftgrundierung Keragrip Eco Pulep reinigen und danach das Element mit dem Produkt Floorzero (A+B) mit Zusatz von 3 - 5 % thixotropierendem Addensante (Verdickungsmittel) befestigen; dabei darauf achten, dass das Element vollständig mit dem Strukturuntergrund beschichtet wird.
- Kantenschutzleisten aus PVC oder Aluminium verwenden, verzinkte Kantenschutzleisten hingegen vermeiden, da sich die Verzinkung abnutzen und langfristig Rost bilden könnte.
- Vor dem Auftragen der nächsten Schicht prüfen, dass der Floorzero® Untergrund völlig trocken und gleichmäßig ist, dass die Beschädigungen und Mängel des Untergrunds kaschiert und beseitigt worden sind und dass sich das Armierungsnetz Net 90 nicht abzeichnet.
- Sorgfältig prüfen und sicherstellen, dass keine Floorzero® Bereiche vorhanden sind, die nicht einwandfrei katalysiert sind (dies kann bei falschem Mischen auftreten); in diesem Fall sind die nicht perfekt ausgehärteten Bereiche sorgfältig zu entfernen. Falls zahlreiche Beschädigungen vorhanden sind, ist die Anwendung einer weiteren Schicht Floorzero® in Erwägung zu ziehen.

### Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

#### Erscheinungsbild:

- Teil A Grüne Paste

- Teil B Gelbliche Flüssigkeit

Lagerfähigkeit ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung

Hinweise Frostempfindlich, über +5 °C lagern

#### Gebinde (Monopack 9,25 + 0,75 kg):

- Teil A Eimer 9,25 kg

- Teil B Blechdose 0,75 kg

Mischverhältnis nach Gewicht Teil A : Teil B = 9,25 : 0,75

Topfzeit (pot life) ca. 30 Min.

Begebarkeit ca. 6 Std. (+20 °C) - ca. 18 Std. (+10 °C)

Inbetriebnahme ca. 48 Std.

Verarbeitungstemperatur von +10 °C bis +30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung ≤ 75%

Restfeuchtigkeit des Untergrunds ≤ 2%

Viskosität ca. 120000 mPa · s, Rotor 93 RpM 50 Methode nach Brookfield

#### Verbrauch Trägerschicht Floor:

- Dicke 1,5 mm ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup> Floorzero®

---

**Leistungen**

---

**HIGH-TECH**

---

Konformität

SR-B2,0-E1

EN 13813

---

---

## Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Bei Untergrundtemperaturen über +10 °C auftragen
- Auf dauerhaft trockene Untergründe aufbringen
- Während der ersten 6 Stunden vor direkter Sonneneinstrahlung und Luftzug schützen
- Nicht auf verschmutzten oder nicht ausreichend kompakten Untergründen anwenden
- Unter Einhaltung der geltenden Normen entsorgen
- Werden die Materialien Temperaturschwankungen ausgesetzt (bei Transport, Lagerung, Baustelle usw.), können substantielle Veränderungen auftreten (z. B. Kristallisation, partielle Erhärten, Verflüssigung, beschleunigte oder verzögerte Katalyse).
- In den meisten Fällen erlangen die Produkte ihre ursprünglichen Eigenschaften zurück, wenn wieder optimale Bedingungen hergestellt werden
- Oberflächen und Bauteile im Verlegebereich vor versehentlichem Kontakt schützen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an die Kerakoll GmbH Anwendungstechnik +49 (0)6026 97712-0 - [info@kerakoll.de](mailto:info@kerakoll.de)

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2012. Diese Informationen wurden im Januar 2021 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 02.21). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com) eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.